

Fachgerechte Pflege von Hochstammfeldobstbäumen in der Jugendphase (2018/19)

Kathrin von Arx

Nutzen der Feldobstbäume

Wer kennt sie nicht – die zahlreichen Feldobstbäume prägen das Schwyzer Landschaftsbild stark. Auch zu Zeiten der Niederstammobstanlagen hat noch ein Grossteil der Schwyzer Landwirtschaftsbetriebe den einen oder anderen Hochstammobstbaum. Der Süssmost, die Edelbrände und die Spezialitäten aus dem gewonnenen Obst bereichern die Vielfalt im Hofladen. Doch die grossen, vitalen Bäume sind ebenfalls Lebensraum für zahlreiche Vögel, Insekten, Pflanzen, Moose und weitere Arten. Damit sind die Hochstammobstbäume auch Image-Träger für eine ökologische Landwirtschaft.

Beiträge für Feldobstbäume

Um die Biodiversität zu fördern, werden Hochstammobstbäume mit diversen Beiträgen unterstützt. Vor allem die grosskronigen Bäume tragen zur Biodiversität bei. Darum müssen die frisch gepflanzten Jungbäume sorgfältig gepflegt werden. Deshalb fordert die Direktzahlungsverordnung seit 1.1.2018, dass bei Bäumen der Qualitätsstufe I bis zum 10. Standjahr eine fachgerechte Baumpflege durchzuführen ist. Als Ergänzung dazu gilt, dass Bäume der Qualitätsstufe II auch

Beiträge für Hochstammobstbäume	
<i>Biodiversitätsbeiträge</i>	
Q I	Fr. 13.50/Baum
Q II	Fr. 31.50/Baum
kumulierbar	
<i>Landschaftsqualitätsbeiträge (LQB)</i>	
Pflege:	Fr. 5.-/Baum
Pflanzung:	Fr. 200.-/Baum
ODER: kant. Pflanzbeitrag	Fr. 70.-/Baum

nach dem 10. Standjahr fachgerecht geschnitten werden müssen. Das Ziel ist es, möglichst gesunde, grosskronige Bäume mit stabilem, tragfähigem und locker aufgebautem Kronengerüst zu erhalten.



Schnittkurs

Zur Jungbaumpflege gehören:

- Wurzelschutz

Mäuse müssen laufend bekämpft werden, da sie ansonsten die Baumwurzeln abfressen und der Baum eingeht. Neben dem Mäusen (z.B. mit Topcat Fallen) gibt es weitere unterstützende Massnahmen. Wenn die Baumscheibe grasfrei gehalten wird, halten sich die Mäuse lieber andernorts auf. Mit der Montage von Sitzstangen für Raubvögel, welche Mäuse jagen, können Jungbäume vor Astbrüchen durch schwere Vögel geschützt werden.

- Stammschutz

Ein Pfahl gibt dem Baum Halt und lässt ihn gerade wachsen. Jedoch sollte er keine Scheuerschäden verursachen, und die Bindeschnur darf nicht einschneiden. Am besten wird hierzu eine elastische Gummischnur verwendet. Ein Plastikstammschutz beugt Frassschäden vor, und ein Viehschutz verhindert eine Beschädigung durch das Vieh

- Formierung und Schnitt

Hochstamm bäume können entweder zu einer Rundkrone oder zur Hochstammspindel erzogen werden. Bei beiden Erziehungsformen gilt jedoch, dass die Leitelemente in der Jugendphase jährlich angeschnitten und Konkurrenztriebe entfernt werden müssen. Angestrebt wird ein lockeres und stabiles Kronengerüst.



Formierter Jungbaum
Quelle: Inforama

- Bedarfsgerechte Düngung

Die Nährstoffversorgung der Bäume kann mit Mist oder Kompost sichergestellt werden. Der Wurzelhals soll dabei frei und trocken bleiben. Ohne genügend Nährstoffe vergreisen die Bäume bereits in der Jugendphase. Diese Mist- oder Kompostscheibe hilft gleichzeitig die Baumscheibe frei zu halten.

- Bekämpfung besonders gefährlicher Schadorganismen

Zur Bekämpfung der Quarantänekrankheiten (Feuerbrand beim Kernobst, Sharka beim Steinobst) wird am besten gleich bei der Pflanzung von Jungbäumen darauf geachtet, dass es sich um robuste Sorten und zertifiziertes Pflanzenmaterial handelt. Tritt dennoch eine der gefürchteten Krankheiten auf, müssen die übrigen Bäume optimal vor der Krankheit geschützt werden. Dies kann im schlimmsten Fall bedeuten, dass der befallene Baum ersetzt werden muss.



Sharka bei Zwetschgen



Baum mit Feuerbrand

Kontrolle

Was vorgeschrieben wird und Beiträge auslöst, muss auch entsprechend kontrolliert werden. Bei der Beurteilung der fachgerechten Pflege kann der Kontrolleur ankreuzen, ob der Gesamtbestand des Streuobstes einen gepflegten Eindruck macht. Erst wenn dies nicht der Fall ist, müssen die einzelnen oben beschriebenen Punkte beurteilt werden. Um Bewirtschafter von Hochstammfeldobstbäumen bei der fachgerechten Pflege ihrer Bäume zu unterstützen, schreibt die Landwirtschaftliche Beratung jedes Jahr ein- bis mehrtägige Schnittkurse aus. Der Schnitt der Jungbäume ist schnell erledigt, aber für das Heranwachsen von ökologisch wertvollen, grosskronigen Bäumen essenziell. In den Kursen können bei Interesse der Teilnehmenden ebenfalls die weiteren Punkte der fachgerechten Pflege besprochen werden.



Sitzstange
Quelle: Inforama